

Kulturelle Vielfalt in der Praxis:

Gemischte Teams zum Erfolg bringen

Zukunfts-Lab Diversity Konferenz 2018

22.11.18

Tina Lachmayr, VIA Bayern e.V.

IQ Fachstelle Interkulturelle Kompetenzentwicklung
und Antidiskriminierung



Förderprogramm IQ – *Eckdaten*

- zentrales arbeitsmarktpolitisches Programm des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) seit 2005 zur Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Migrationsgeschichte

- 4. Förderperiode: 1. Januar 2015 – 31. Dezember 2018

- Zielgruppen:

Menschen mit im Ausland erworbenen beruflichen Qualifikationen **unabhängig** vom Aufenthaltsstatus

Arbeitsmarktakteure
und Wirtschaftsakteure

Strukturen im Förderprogramm IQ

- 16 Landesnetzwerke mit aktuell rund 380 Teilprojekten
- 5 Fachstellen
- Multiplikatorenprojekt Transfer IQ (MUT IQ)
- Projekt Support Faire Integration (SFI)



Aktivitäten in drei Bereichen

Anerkennungs und Qualifizierungsberatung

- Beratung zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen
- Beratung zu Anpassungsqualifizierungen bzw. Ausgleichsmaßnahmen zur Erreichung der vollen Anerkennung und bildungsadäquater Beschäftigung



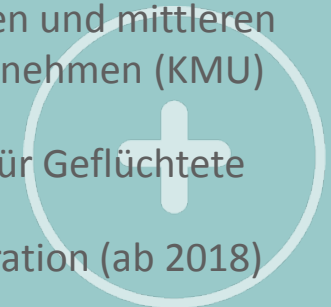
Qualifizierungsmaßnahmen im Kontext des Anerkennungsgesetzes

- Qualifizierungen zur vollen Anerkennung ausländischer Qualifikationen und qualifikationsadäquaten Arbeitsmarktintegration im Kontext der Anerkennungsgesetzgebung



Interkulturelle Kompetenzentwicklung und weitere Angebote

- Ausbau und Verankerung interkultureller Kompetenz in den Strukturen von:
 - Kommunen
 - Arbeitsmarktdienstleistern
 - Kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)
- Angebote für Geflüchtete
- Faire Integration (ab 2018)



Angebote des Förderprogramms IQ für Unternehmen

- Unterstützung und Beratung bei der Anerkennung ausländischer Abschlüsse.
- Beratung zu aufenthalts- und arbeitsgenehmigungsrechtlichen Fragen bei der Beschäftigung von internationalen Fachkräften und Geflüchteten.
- Information zu den Themen Rekrutierung, Einstellung und Bindung internationaler Fachkräfte.
- Seminare und Trainings für Führungskräfte und Beschäftigte zu interkultureller Kompetenz und Antidiskriminierung
- Organisationsberatung zu interkultureller Öffnung, Antidiskriminierung und Diversity Management.

Überblick der Angebote in *Ihrer Region*



www.netzwerk-iq.de

Bundesweit vor Ort

Volltextsuche

Bitte geben Sie Ihren Suchbegriff ein. [alle Suchfilter zurücksetzen](#)

Kontakte

Landesnetzwerke Fachstellen Multiplikatorenprojekt Transfer

Unsere Angebote

Angebote für Unternehmen Angebote für Agenturen für Arbeit und Jobcenter Angebote für Selbstständige mit Migrationshintergrund

Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung Anpassungsqualifizierungen für Eingewanderte Sonstiges

Bundesland/Umkreissuche

Bundesland: Ort / Postleitzahl: Umkreis:

Aktualisieren

Migration ist vielfältig!



Aktuelle Zahlen

- Viele Jahre lang war die Erwerbstätigkeit der häufigste Aufenthaltszweck. Seit 2014 ist die Migration aus humanitären Gründen zweithäufigster Aufenthaltszweck.
- 2017 sind 1.179.593 Personen nach Deutschland zugewandert, 644.613 haben Deutschland verlassen. Daraus ergibt sich ein „Wanderungsüberschuss“ von 534.980 Menschen.
- Die 3 Hauptherkunftsländer waren Rumänien, Polen und Syrien.
- Im Jahr 2017 haben insgesamt 126.184 Erwerbsmigranten (= drittstaats-angehörige Personen, die sich primär zur Erwerbstätigkeit in Deutschland aufhalten) einen Aufenthaltstitel erhalten.
- EU-Bürgerinnen und Bürger sind i.d.R. freizügigkeitsberechtigt (634.836 Zuzüge in 2017).

Vorteil "**Vielfalt**" für Unternehmen

- Verbesserung des Personalmanagements und somit größere Auswahl an Bewerberinnen und Bewerbern
- Verbesserung der organisatorischen Flexibilität durch vielfältige Teams
- Erhöhung von Kreativität und Innovationsfähigkeit bei Problemlösungen
- Verbesserte Kundenorientierung
- Zunehmenden Internationalisierung
- Konfliktreduktion und Steigerung Mitarbeiterzufriedenheit
- Arbeitgeberattraktivität und Außen-Images

Vorteil "**Vielfalt**" für Unternehmen

72 %

der befragten Mittelständler gaben an, dass „Vielfalt in der Belegschaft die Produktivität positiv beeinflusst“ hat.

(Institut für Mittelstandsforschung, Arbeitsbericht 2015)

68 %

der Unternehmen konnten durch Diversity die Mitarbeiterzufriedenheit steigern

(Diversity Management in Deutschland 2011: Ein Benchmark unter den DAX 30-Unternehmen, Synergy Consult)

Teamwork



Vielfaltsorientierte Personalführung



Erfolgreiche *interkulturelle* Teamentwicklung

- Verständigung auf Vorgehensweise, Abläufe, Ziele, Rollenverständnis

- Kompetenz- und Ressourcenorientierte Mitarbeitermotivation

- Teambuilding stärken, Netzwerke initiieren (z. B. für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im internationalen Kontexten arbeiten, Unternehmensstammtisch)

- interkulturelle und antidiskriminierende Perspektive bei der Konfliktbearbeitung und Feedbackgesprächen



Erfolgreiche *interkulturelle* Personenentwicklung

- Unterstützung bei der Anerkennung von ausländischen Qualifikationen
- Ermöglichung von spezifischen Nachqualifikationen zur Vermittlung unternehmens- oder branchenspezifischer Fachkenntnisse
- Teilnahme an berufsbezogene Sprachtrainings und Sprachtandems
- Neben der betrieblichen „Integration“ auch die soziale „Integration“ fokussieren



Erfolgreiche *interkulturelle* Organisationsentwicklung I

Verankerung von Diversity Management

- Stabstelle bzw. Diversity Beauftragte
- Leitbild, Werteverständnis zu Anerkennung von Vielfalt
- Betriebsvereinbarung zur Förderung von Vielfalt
- Außenimage mit positivem Bekenntnis und Vielfalt



Erfolgreiche *interkulturelle* Organisationsentwicklung II

Vielfaltsorientiertes Personalmanagement

- Diskriminierungssensible Personalauswahl
- Durchführung von Diversity-Checks
- Interkulturelle oder Diversity-Trainings für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



Erfolgreiche *interkulturelle* Organisationsentwicklung III

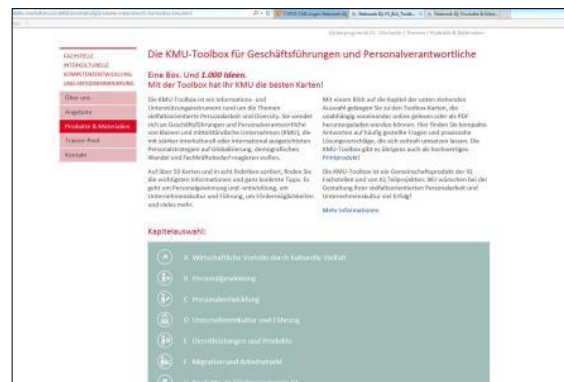
Angebote

- Transparente Einarbeitungssystem
- Sprachliche Unterstützungsangebote
- Betriebslotsen oder Mentoring- bzw. Patenprogramme für den Einstieg
- Willkommensveranstaltungen u.ä. für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Ausland oder Geflüchtete



KMU-Toolbox „Interkultur und Vielfalt im Betrieb“:

- als Printprodukt
- online unter <https://www.netzwerk-iq.de/vielfalt-gestalten/angebote/oeffentlichkeitsarbeit/kmu-toolbox.html>
- im App Store für Apple und Android



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Tina Lachmayr

IQ Fachstelle Interkulturelle Kompetenzentwicklung und
Antidiskriminierung

VIA Bayern – Verband für Interkulturelle Arbeit e.V.

tina.lachmayr@via-bayern.de

Landwehrstraße 22

80336 München

Tel: 089 52033237

www.netzwerk-iq.de/fachstelle-interkultur-und-antidiskriminierung

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.